

## *Jahresbericht 1994 / 1995*

Unsere Schützenbruderschaft hat zur Zeit 564 Mitglieder. Der Mitgliederzuwachs seit der letzten Generalversammlung beträgt somit 5 Personen. 7 Mitglieder sind verstorben.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 12 ordentlichen Vorstandssitzungen. An 3 Vorstandssitzungen nahmen die Offiziere teil.

Nun das vergangene Jahr wieder in zeitlicher Reihenfolge:

Die letzte Generalversammlung fand am 18. März 1994 hier im Vereinslokal statt.

Am 8. April trafen sich alle Oberisten, Stellvertreter und Könige der Stadt Delbrück zum jährlichen Gedankenaustausch, dem sogenannten Oberistentreffen, in Sudhagen.

Der Ausmarsch zum Hofe Brockmeier fand am 22. April statt und war gut besucht. Organisation Schießsportgruppe.

Am 24. April begleiteten wir unsere Jungschützen zum Bezirksjungschützentag nach Delbrück.

Dem ruhigen Beginn des Monats Mai folgten dann terminreiche 6 Wochen, beginnend mit dem Besuch des Westenholzer Schützenfestes am Pfingstmontag, 23. Mai. Die Teilnahme war, wie gewohnt, sehr gut. Am nächsten Abend besuchten dann der Hofstaat sowie ein Abordnung des Vorstandes den großen Festball.

Nächster Termin 2. Juni, Fronleichnam.

Die Schützen nahmen auch hier zahlreich teil und der Himmel wurde wieder von den Schützen getragen und 2 Jungschützen begleiteten die Kommunionkinder.

Am 8. Juni fand auf unserem Schützenplatz ein großes Kinderfest statt, veranstaltet von der Rewe-Marktkette.

Beim Schützenfest in Delbrück am 12. Juni war unsere Bruderschaft ein weiteres Mal stark vertreten und auch hier nahmen am Abend des nächsten Festtages der Hofstaat sowie eine Abordnung am Festball teil.

Bereits eine Woche später, am 19. + 20. Juni, fand das Schützenfest in Lippling statt. Auch hier bereicherten wir mit einer starken Abordnung den Festumzug am Sonntag. Am Montag nahmen dann wieder der Hofstaat und eine Abordnung am Festball teil.

Sonntag 26. Juni, Seniorennachmittag. Näheres sicherlich gleich im Bericht der Seniorengemeinschaft.

Beim Pfarrfest am 3. Juni übernahmen die Schützen wieder den Getränkeverkauf sowie die Kinderbelustigung, stark unterstützt von den Jungschützen.

Nach diesen anstrengenden 6 Wochen folgte dann wieder eine etwas ruhigere Zeit zur Erholung und zur Vorbereitung unseres eigenen Festes.

Als Abschluß dieser Ruhe und Erholung könnte man auch die Feier der Ewigen Anbetung am 29. Juli mit einer Betstunde für die Schützen bezeichnen. Der Besuch war zwar nicht schlecht, aber so ganz zufriedenstellend auch nicht.

Unser Schützenfest feierten wir vom 6. - 8. August.

Vorweg sei wieder gesagt, es war von allen gut vorbereitet, es waren sehr gute Beteiligungen und somit auch wieder ein voller Erfolg. Auf die Wiederholung des eigentlichen Ablaufes möchte ich in diesem Jahr verzichten, und nur auf gewisse Höhepunkte unseres 15. Festes eingehen.

Erstmals konnten wir unseren Ort mit den neuen grün/weißen Fahnen mit dem Schöninger Wappen schmücken. Aber auch unser Festzelt wurde durch die neue Thronbespannung mit Schöninger Symbolen zu einem Schmuckstück. Auch hier nochmals ein herzliches Dankeschön an Heinz-Josef Lummer.

Beim Jungschützen-Vogelschießen des sonntags war Peter Schmitz mit dem 149. Schuß erfolgreich. Prinzen wurden: Krone Mathias Böltner, Zepter Mirko Hessel, Apfel Rainer Schnittker.

Des abends konnten wir erstmals unser 10-jähriges Jubelkönigspaar mit Hofstaat empfangen. Es waren Bernhard und Agnes Berhorn mit Gefolge. Diese Einladung soll auch in den kommenden Jahren ausgesprochen werden. Erfreulich war auch, daß sich als 2. Gruppe die Königspaare und Hofstaatgesellschaften der Jahre zuvor recht zahlreich eingefunden hatten, um wieder gemeinsam zu feiern.

Am Schützenfrühstück des montags morgens nahmen wieder zahlreiche Gäste vom Diözesan- und Bezirksvorstand sowie aus Politik und Wirtschaft teil.

Für 40-jährige Mitgliedschaft konnten ausgezeichnet werden: Johannes Winkel, Hermann Rolf, Walter Brink, Josef Brink, Johannes Berkemeier, Bernhard Brökelmann, Heinrich Wiebeler, Heinrich Ewers und Wilhelm Keimeier.

Das Silberne Verdienstkreuz erhielten: Heinrich Borgmeier, Konrad Hagenbrock und Stefan Borgmeier.

Das Sebastianus-Ehrenkreuz erhielt Ludwig Steppeler.

Die Königswürde errang an diesem Morgen mit dem 124. Schuß, aber mit seinem ersten Schuß, Josef Westermeier. Zur Königin erkor er sich seine Frau Monika. Sie werden als Josef II. und Monika I. in die Geschichte unserer Bruderschaft eingehen.

Die Prinzenwürde errangen: Krone Walter Peitz, Zepter Johannes Köllner, Apfel Theo Knoche, Faß Dirk Müller.

Festwirt war erstmals die Familie Berkemeier und die Küche lag in den bereits bewährten Händen der Familie Joachim aus Steinhorst.

Dank nochmals an alle Beteiligten, aber auch an alle Spender.

Nach dem Fest gingen die Termine sofort weiter: Am Montag, 14. August, besuchte, wie gewohnt, eine Abordnung das Schützenfest in Rietberg.

Einige Tage später erreichte uns die traurige Nachricht vom plötzlichen Tod unseres früheren Präses, Pfarrer Rudolf Kittel. An seiner Beerdigung am 22. August in Herzebrock nahm eine Abordnung unserer Bruderschaft teil.

Am 27. August besuchten wir das Fest der Soldaten-Bürgerkameradschaft Lippling. Auch hier war die Beteiligung gut.

Ein fester Termin in unserem Kalender ist auch die Teilnahme am Festumzug anlässlich des Katharinenmarktes in Delbrück, im Jahr 1994 am 17. September.

Am Sonntag, 9. Oktober, feierten wir unser Patronatsfest. Referent dieses Vormittags war Probst Hanewinkel aus Werl. Er sprach zu dem Thema „Wenn die Ehe scheitert - die Antwort der Kirche“. Zuvor hatte unser früherer Präses Pastor Schwider mit uns die heilige Messe gefeiert. Der Besuch war sehr gut und ich glaube, alle Teilnehmer waren doch überrascht. Dank an den Hofstaat, der an diesem Morgen Kaffee und Schnittchen servierte.

Am Wohltätigkeitskonzert des Schützenbezirksverbandes am 14. Oktober, welches auch von der Blaskapelle Schöning mitgestaltet wurde, nahmen wir mit 56 Personen teil.

Ein Vogelschießen auf unserem Schießstand und anschl. gemütliches Zusammensein im Pfarrheim für unsere Königspaare fand am 22. Oktober statt und fand guten Zuspruch. Schießen durften sowohl die Könige als auch die Königinnen. Erfolgreich war hier Maria Heinrichsmeier.

Eine Verpflichtung unserer Schützenbruderschaft ist es natürlich, am Volkstrauertag, 13.11., der Gefallenen der Kriege zu gedenken. Die Ansprache hielt unser Präses Pastor Laube. Die Gedenkfeier wurde von der Blaskapelle und dem Kirchenchor mitgestaltet. In Anbetracht der Wichtigkeit dieses Tages hätte die Beteiligung sowohl der Schützen, vor allem auch der Jungschützen, und auch der Bevölkerung größer sein können.

Den Abschluß des Jahres 1994 bildete der Bezirkstag am 26. November in Etteln. Von uns nahmen 21 Schützenbrüder teil. Referent war Weihbischof Dr. Franz-Josef Bode aus Etteln. An diesem Tag wurde auch der neue Bezirkspräses, Pfarrer Meinolf Wieneke aus Sennelager, von der Versammlung bestätigt, sowie der neue Bezirks-Bundesmeister, Richard Kirchhoff aus Hövelhof, und seine Stellvertreter, Hans Besche aus Schwaney, Helmut Brökelmann aus Ostenland und Bodo Kaiser aus Elsen, vorgestellt.

Wie kann man ein neues Jahr besser beginnen, als mit einem herrlichen Winterball, den wir am 21. Januar im Saal Lütkevitte in Westenholz feierten. Ca. 350 Personen nahmen hieran teil.

Zum Leutnant wurden befördert: Erwin Börger, Rudolf Börger und Franz Sandheinrich. Zum Oberleutnant Georg Ringkamp, zum Unteroffizier Markus Brake.

Unseren Verdienstorden erhielten: Heinz Funke, Dieter Hagenbrock und Bernhard Meier.

Den Verdienstorden der Jungschützen erhielten Frank Ringkamp und Andreas Schnittker.

Beim Gemeindefarneval am 25. Februar hatten die Schützen die Abendkasse übernommen.

Liebe Königinnen, liebe Schützen,  
ich glaube, ich durfte und konnte wieder von einem aktiven Jahr unserer  
Schützenbruderschaft berichten.

Mein Dank gilt abschließend allen, die, in welcher Art auch immer, und  
auch mehr oder weniger, unsere Aktivitäten unterstützt bzw. hieran  
teilgenommen haben.

Aber auch in diesem Jahr möchte ich schließen mit der Bitte: Macht  
weiter so, damit auch dieses Schützenjahr erfolgreich und zufrieden  
abgeschlossen werden kann.

F.-J. Hökenschnieder  
- Brudermeister -